

# Protokoll der örtlichen AG für Betreuungsangelegenheiten vom 10.09.2015

## TeilnehmerInnen:

Herr Buhl	-	Berufsbetreuer
Frau Lindner	-	Betreuungsverein Sorgenfrei e. V.
Frau Kirchner- Hidalgo	-	Betreuungsbehörde Stadt Leipzig
Frau Langrock	-	Betreuungsverein Landkreis Leipzig e. V.
Frau Schulleri	-	Betreuungsbehörde Stadt Leipzig
Frau Seyfert	-	3. Betreuungsverein Leipzig e. V.
Herr Schützer	-	Berufsbetreuer
Frau Ulbricht	-	Betreuungsverein Herberge e. V.

## Tagesordnung

1. Thema - Asyl
2. Sonstiges

### zu TOP 1.

- Es wird bedauert, dass zu diesem wichtigen Thema niemand vom AG teilnehmen konnte.
- Es gibt bereits Anfrage wg. Betreuung von und für Menschen mit Migrationshintergrund.
- Aktuell ein Fall einer aus dem Balkan stämmigen Person, eines Tunesiers und eines Griechen
- Legt man allgemeine statistische Werte zu Grunde werden auch für Migranten bei erhöhter Zahl Betreuungsverfahren nötig werden.
- Wie man mit den einzelnen Fällen umgehen kann, wird insbesondere angesichts der Problematik dass die Betreuer Dolmetscherkosten selber zu tragen haben, kritisch gesehen.
- Herr Buhl stellt am Beispiel der Friederikenstraße die Struktur von Einrichtungen dar. Betreiber sind die Malteser, welche bereits wg. anderer Standorte über entsprechenden Know-how verfügen und daher zweisprachiges Personal eingestellt haben. Er sieht die Möglichkeit, dass bei Betreuungen, welche aus einer Einrichtung angeregt werden im Umfeld Menschen mit entsprechenden Sprachkenntnissen zu finden sein werden, die als Sprachmittler zur Verfügung stehen können.

Es wird von Erfahrungen berichtet:

- kulturellen Verschiedenheiten zeigen sich besonders daran, dass weibliche Betreuerinnen von arabischen Männern nicht akzeptiert würden.
- Geschätzt würde von den Migranten am deutschen Recht, dass alles in Einzelfallprüfung entschieden würde, d. h. sehr individuell.
- Das erscheint auch in jedem Betreuungsfall von Bedeutung, so dass die entsprechenden Betreuerinnen und Betreuer immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt werden, da unklar ist welche ansprüche die Einzelnen haben.
- Es gibt in Leipzig Anwälte die sich mit den Problematiken von Migranten auskennen und diese auch vertreten wollen. (Beratungshilfeantrag/Aufgabe des Betreuers)
- Weiterbildungsbedarf in diesem Bereich wird von allen signalisiert und gewünscht.

Zu Top 2:

Das Betreuungsgericht erhält regelmäßige Einladungen und auch die Protokolle.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ÖAG bitten um Rückinformation zu den hier aufgeworfenen Fragen. Es wird gebeten diese auch im Gericht zu diskutieren um zukünftig die Angelegenheiten bestmöglich regeln und klären zu können.

- Die Fragen zu dieser Einladung:
  - wie soll Beratung in der Betreuungsbehörde, im Betreuungsgericht und durch Betreuer zukünftig stattfinden?
  - Wie sollen Fachgutachten erstellt werden?
  - Welchen Stellenwert wird in Betreuungsverfahren ein anhängiges Asylverfahren zugemessen?
- Ebenso wird um Rückinformation zu den Fragen des Herrn Gehrman aus der letzten Runde gebeten. (Urlaub -Krankheit/Fristen ggü. dem Betreuungsgericht) nicht beantwortet worden. )
- Vorstellung von Nachbarschaftshilfe24 e. V. Ansprechpartnerin: Frau Kleischmantat Hilfe für Demenzerkrankte. Als Kassenleistung oder privat 13,- € p. Stunde weitere Infos siehe: <http://www.nachbarschaftshilfe24-web.de/Nachbarschaftshilfe/> Der Verein sitzt in Grimma und hat über 300 Mitstreiter, welche z. T. auch aus Leipzig stammen und hier Tätigkeiten übernehmen würden; auch an Wochenenden z. B. und an Feiertagen möglich.
  - Ähnliche Angebote als Leipziger Verein hält AleG weitere Infos siehe: <http://www.servicewohnen-leipzig.de/index.htm>
- Kurzinfo über das Angebot von Mosaik: Kompetenzzentrum für transkulturelle Dialoge e. V. → Migrationsberatung, → Psychosoziale Beratung von Flüchtlingen weitere Infos siehe: <http://www.mosaik-leipzig.de/>
- Das Angebot von Frau Reichenbach „Ein Ohr für die Seele“ ist noch nicht entsprechend der Möglichkeiten nachgefragt worden. Interessenten können sich gerne weiterhin an sie wenden.

Das Nächste Treffen findet wieder in der  
**Betreuungsbehörde statt, am 12.11.2015 um 15.00 h.**

Fragen und Themenvorschläge bitte vorab an Frau Kirchner-Hidalgo senden

F. d. R.

Schulleri